

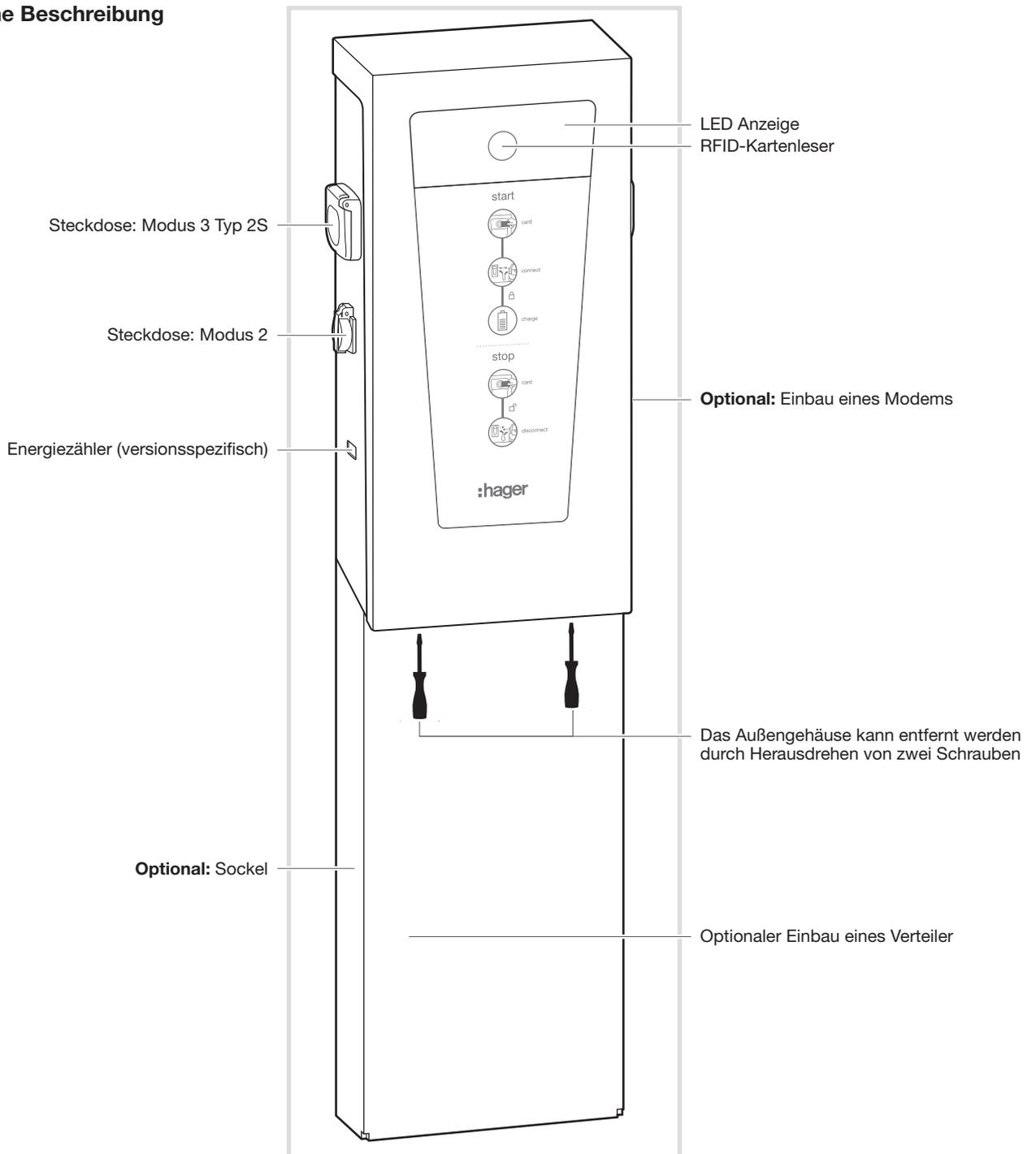


Hager witty park XEV6xx

1. Erste Vorsichtsmaßnahmen

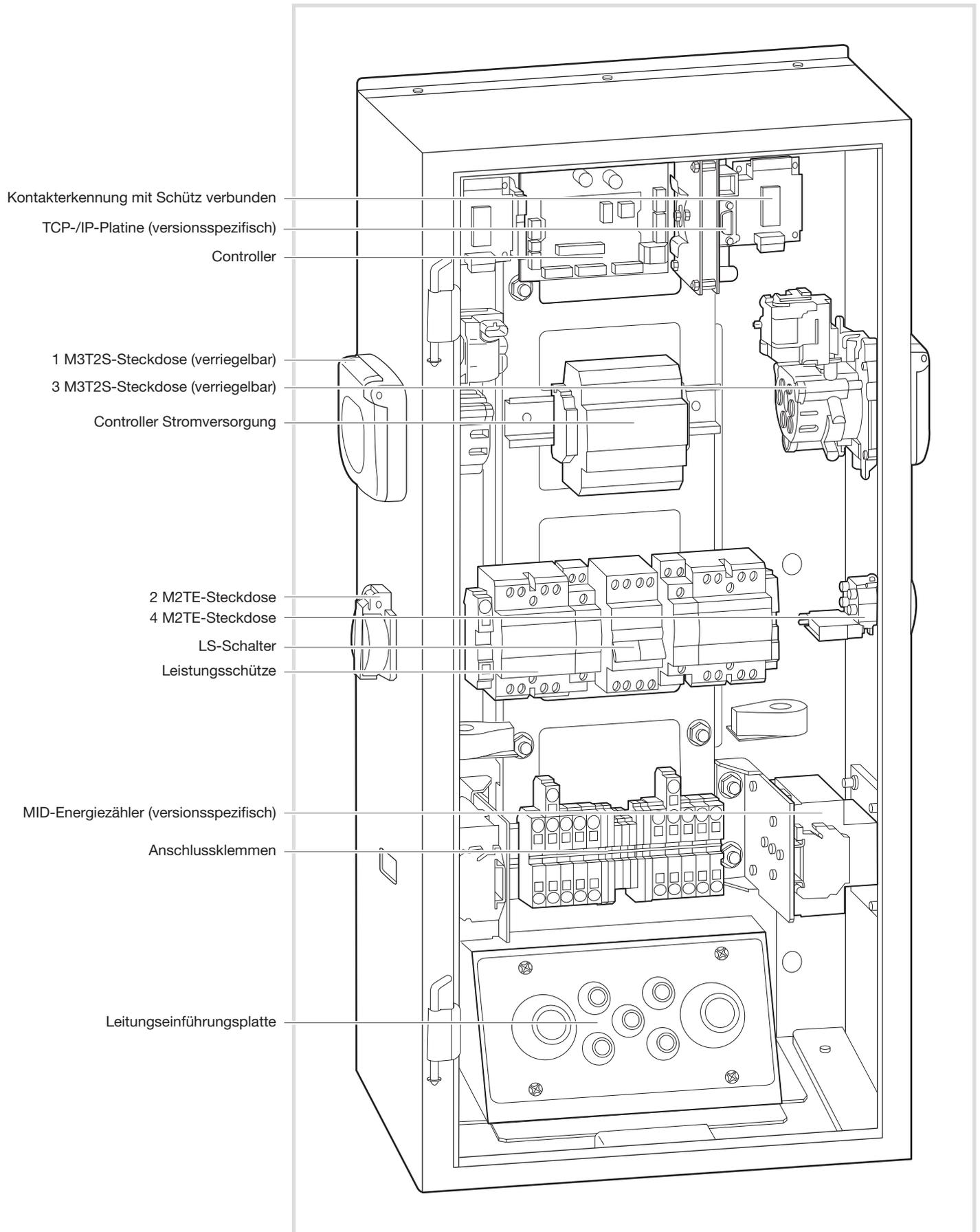
Siehe Wartungshandbuch vor dem Start der Installation der Ladestation. Einbau und Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen des Landes erfolgen. Schutzmaßnahme SELV beachten.

2. Allgemeine Beschreibung



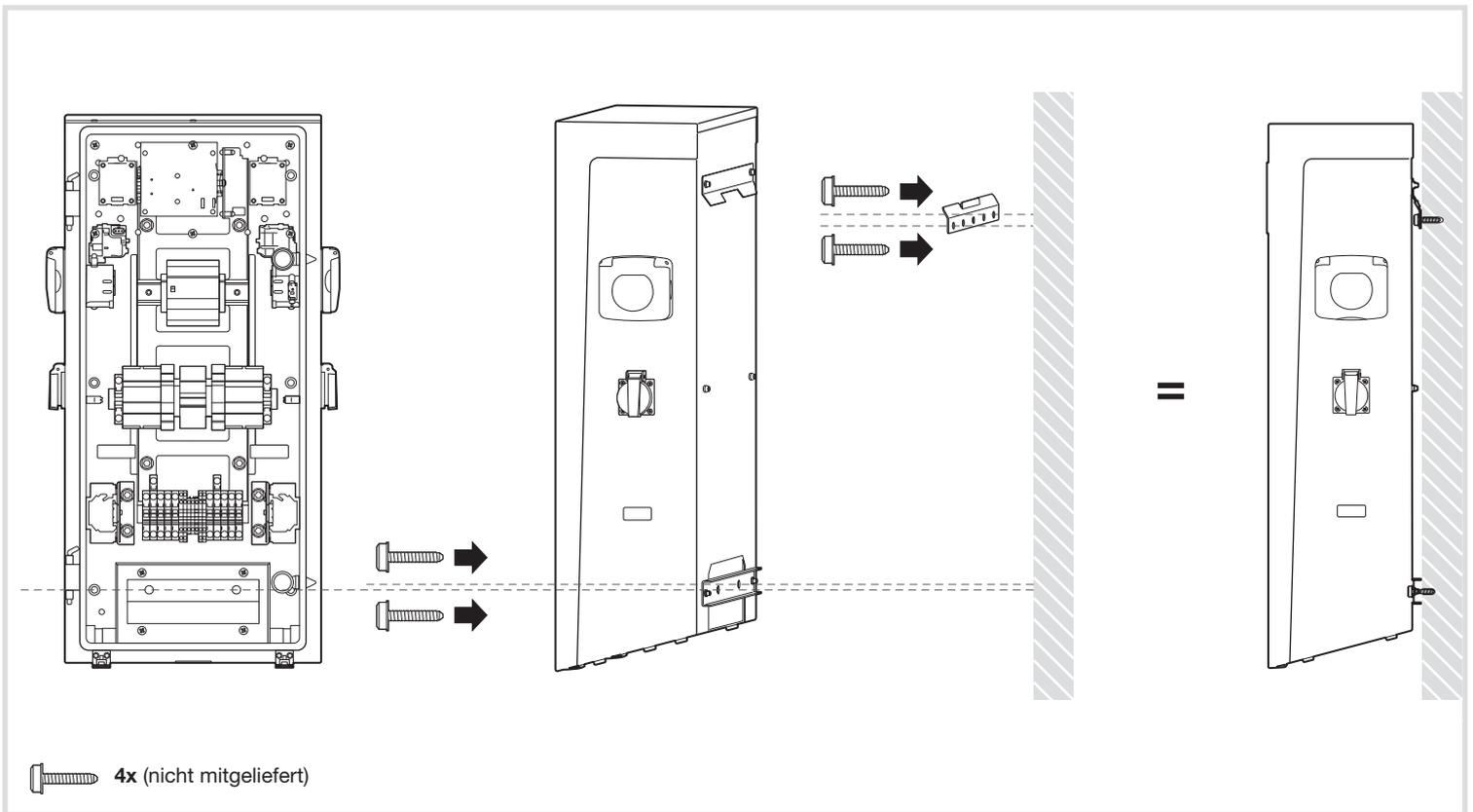
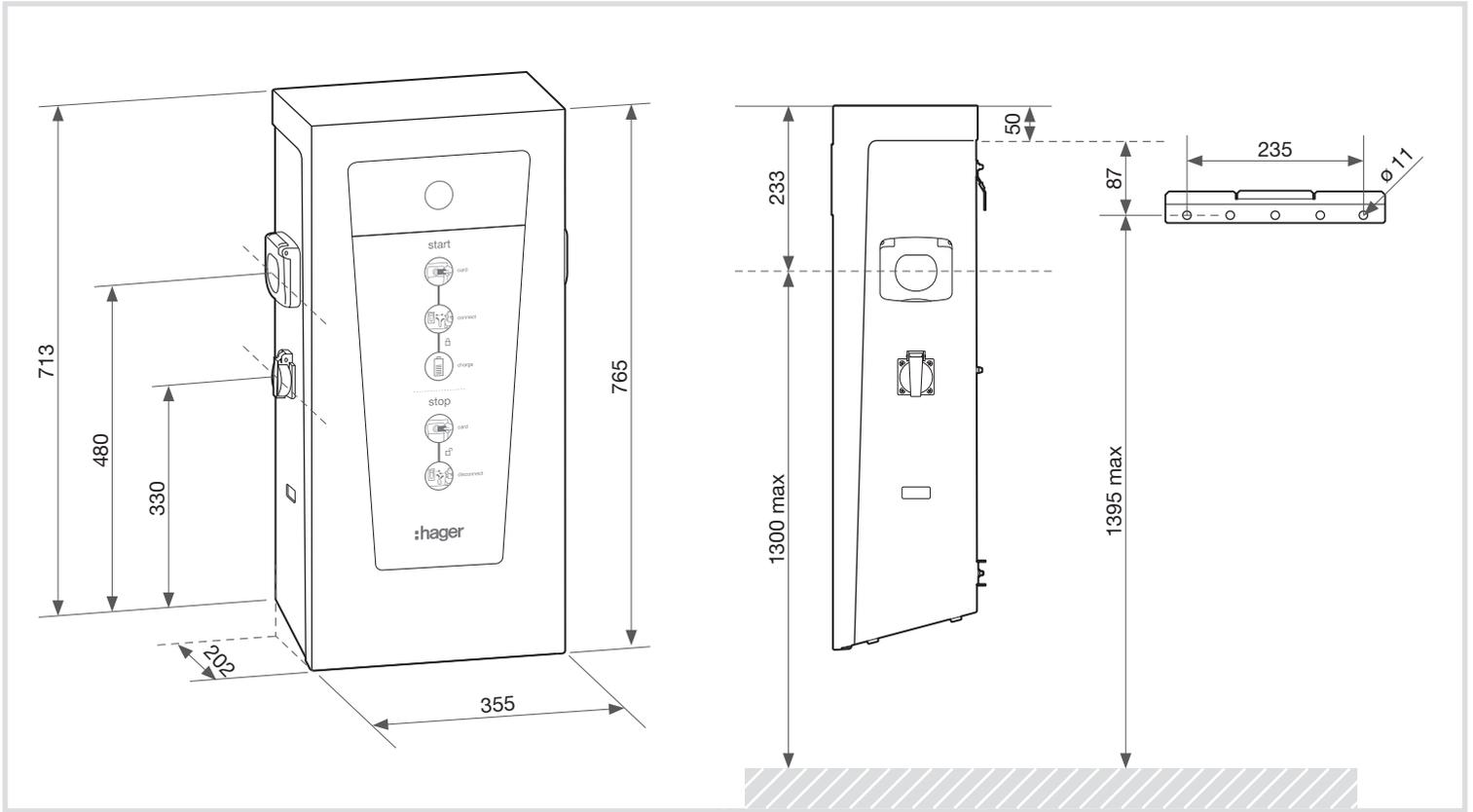
3. Elektrischen Komponenten der Ladestation

Der innere Schaltschrank beinhaltet, abhängig von der Version, die folgenden Teile:



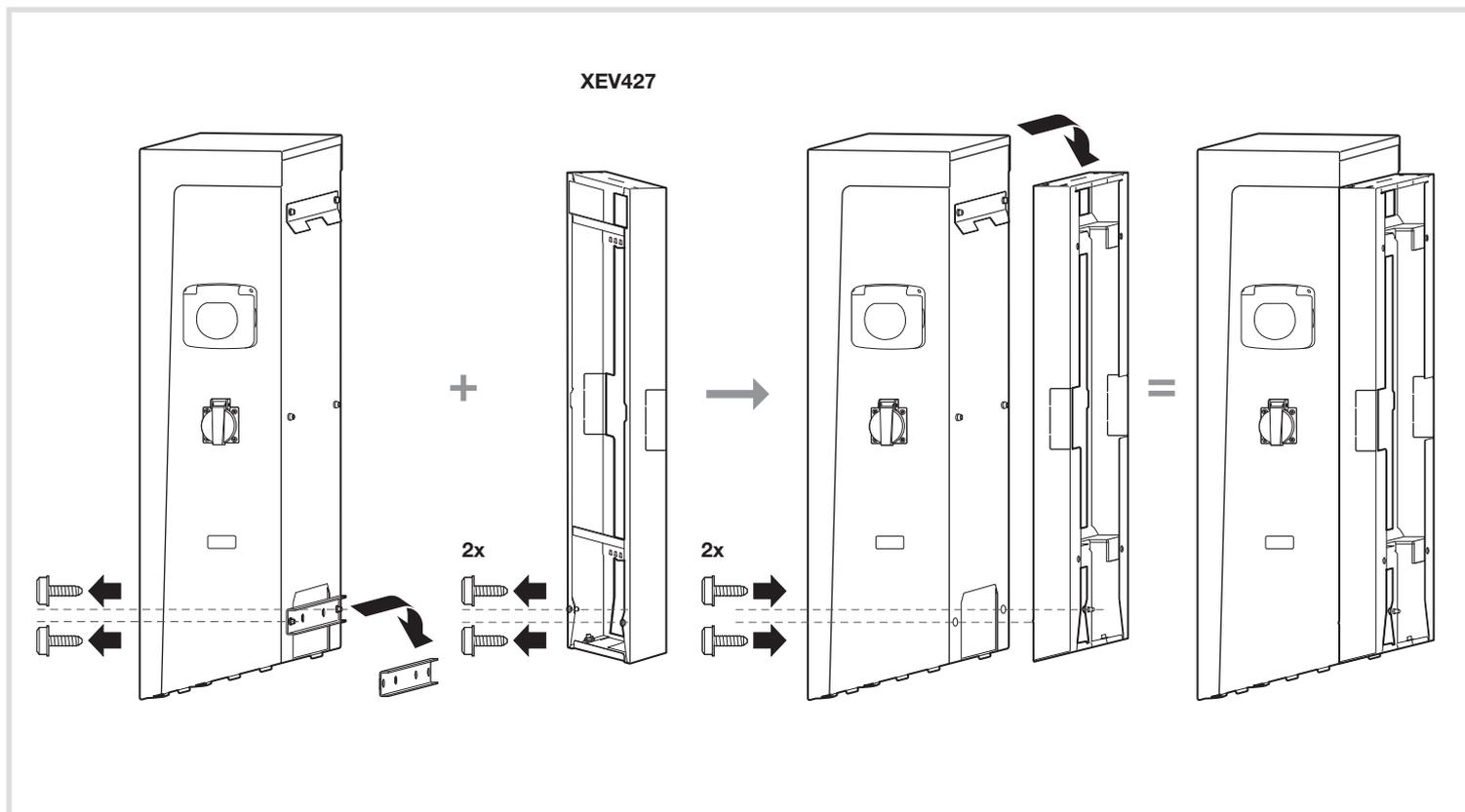
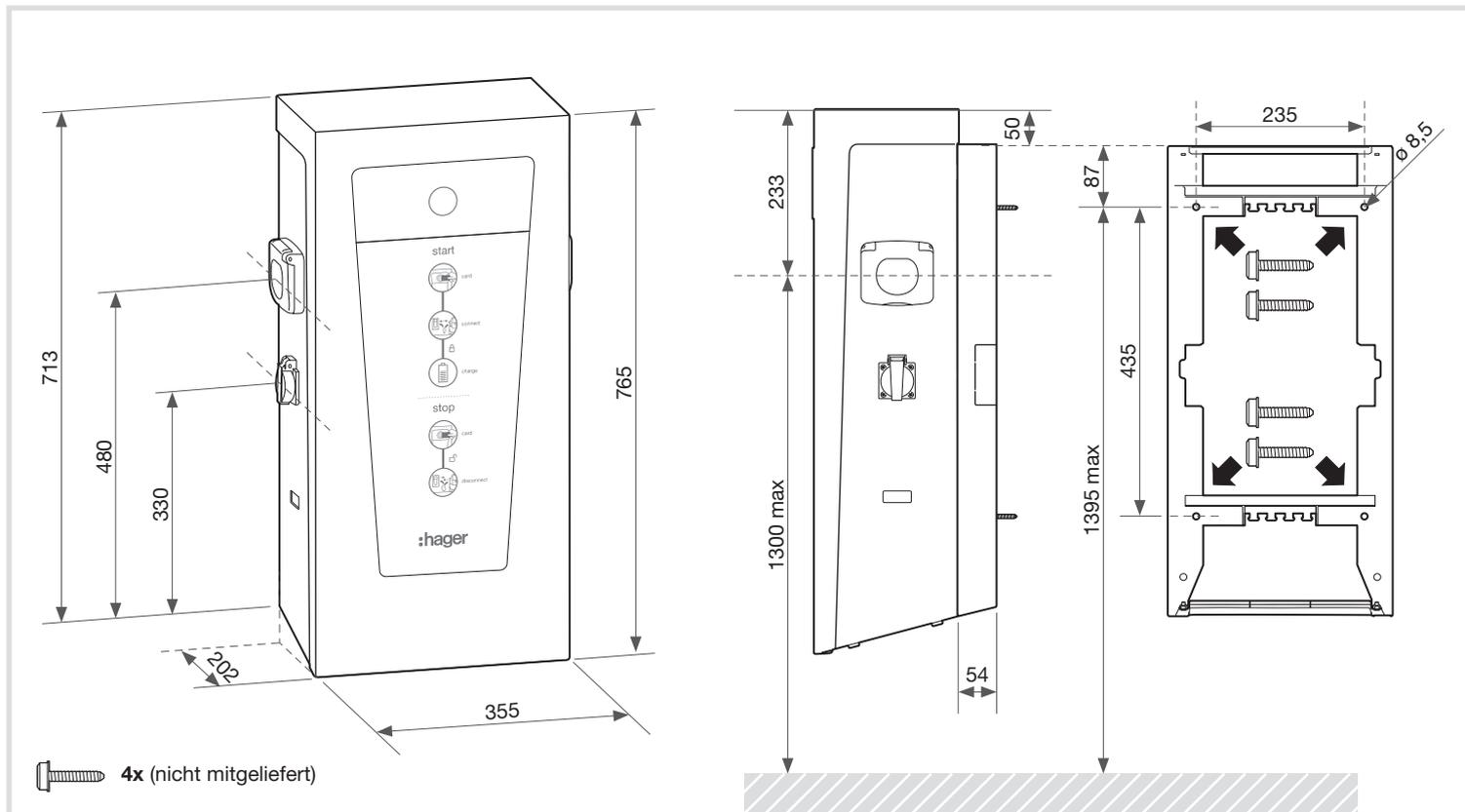
4. Anhang und Verbindung

a. Diagramme zur Wandbohrung ohne Verdrahtungsraum auf der Rückseite

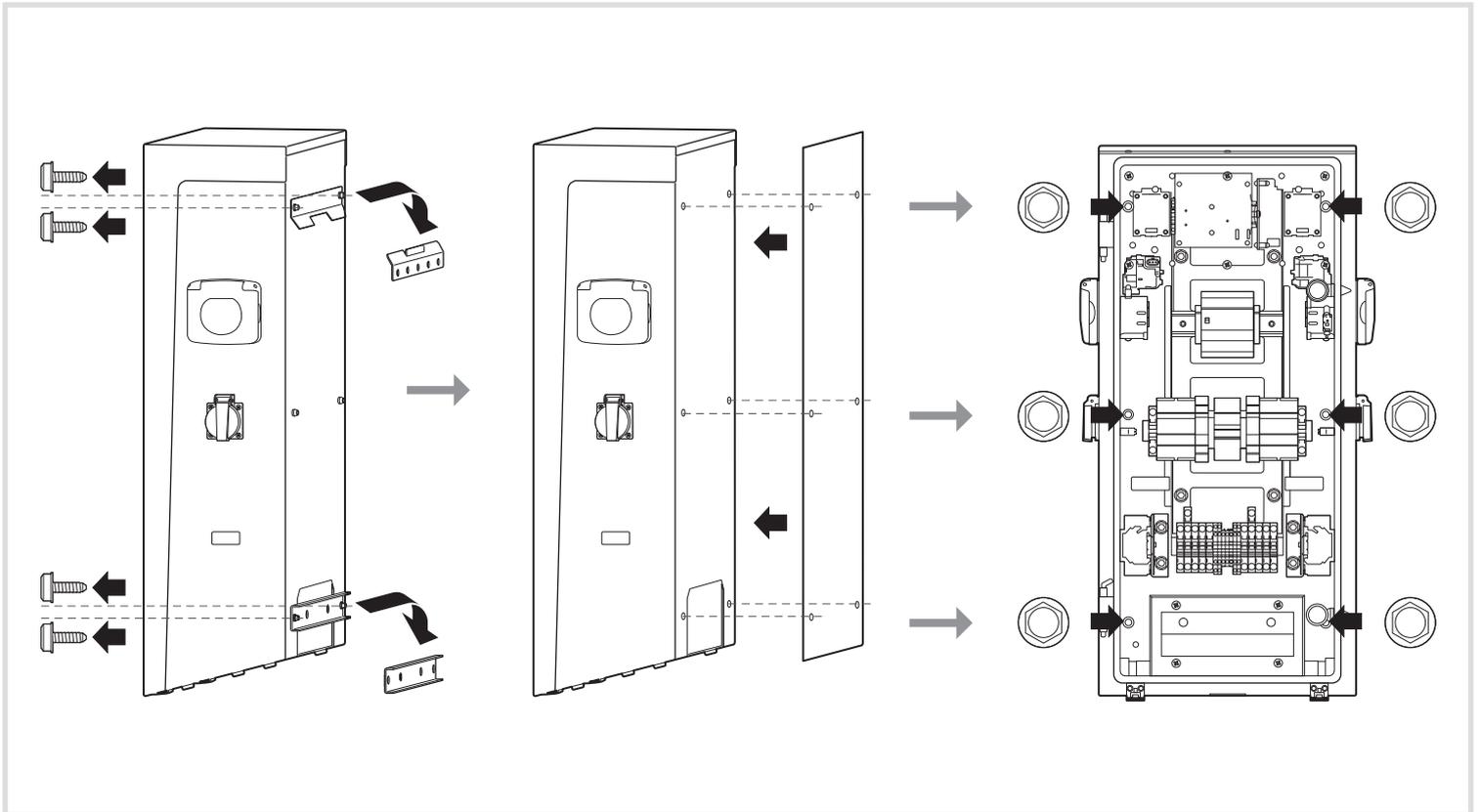
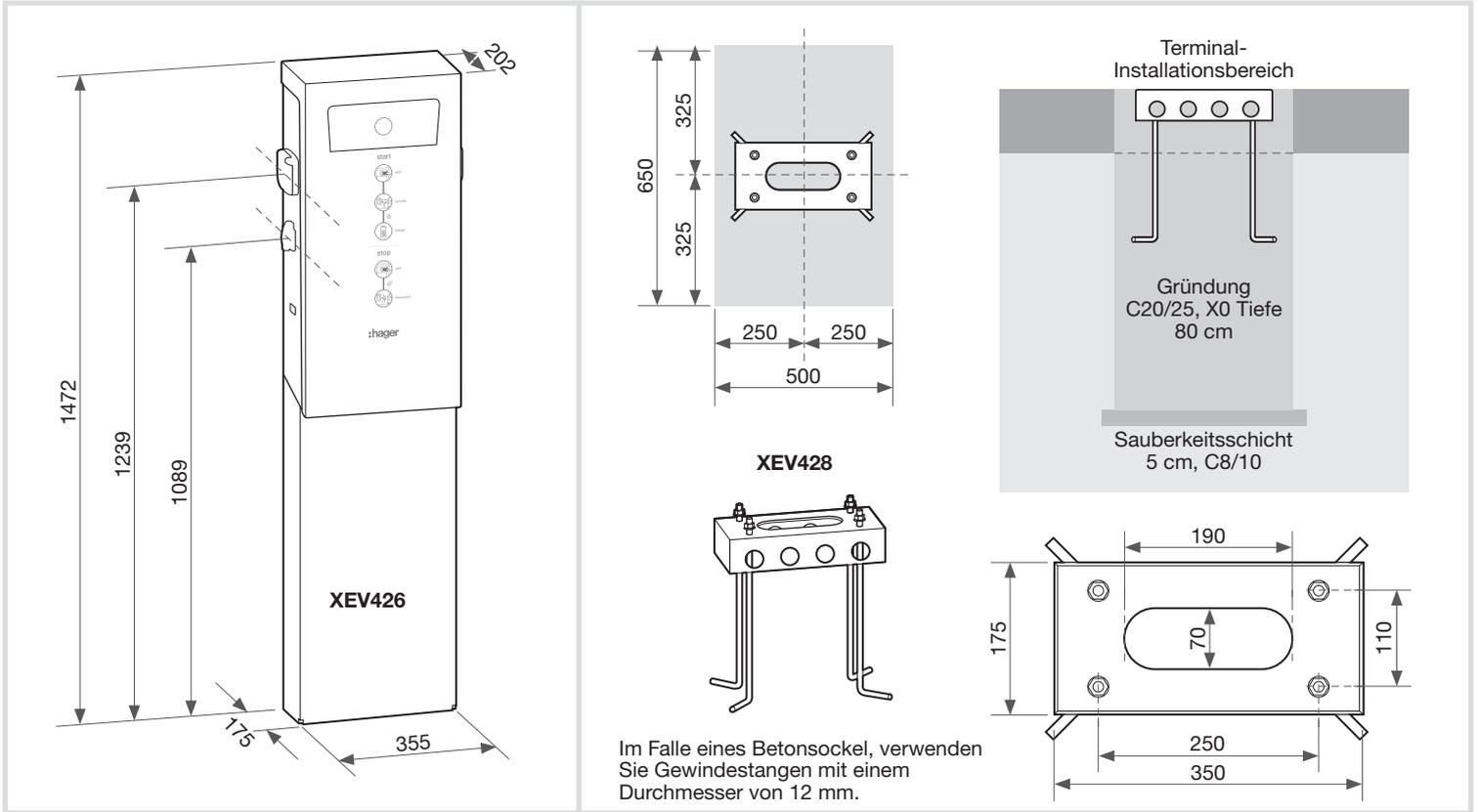


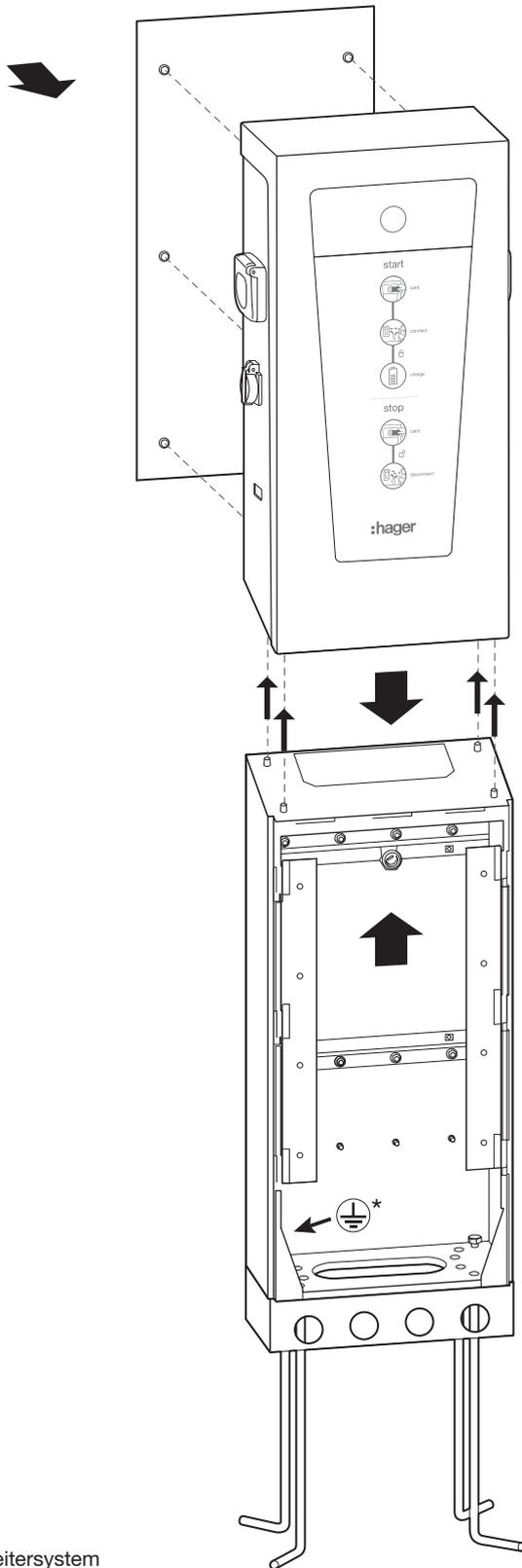
 4x (nicht mitgeliefert)

b. Diagramme zur Wandbohrung mit Verdrahtungsraum auf der Rückseite für XEV427



c. Bodenmontagediagramme für XEV426 + XEV428





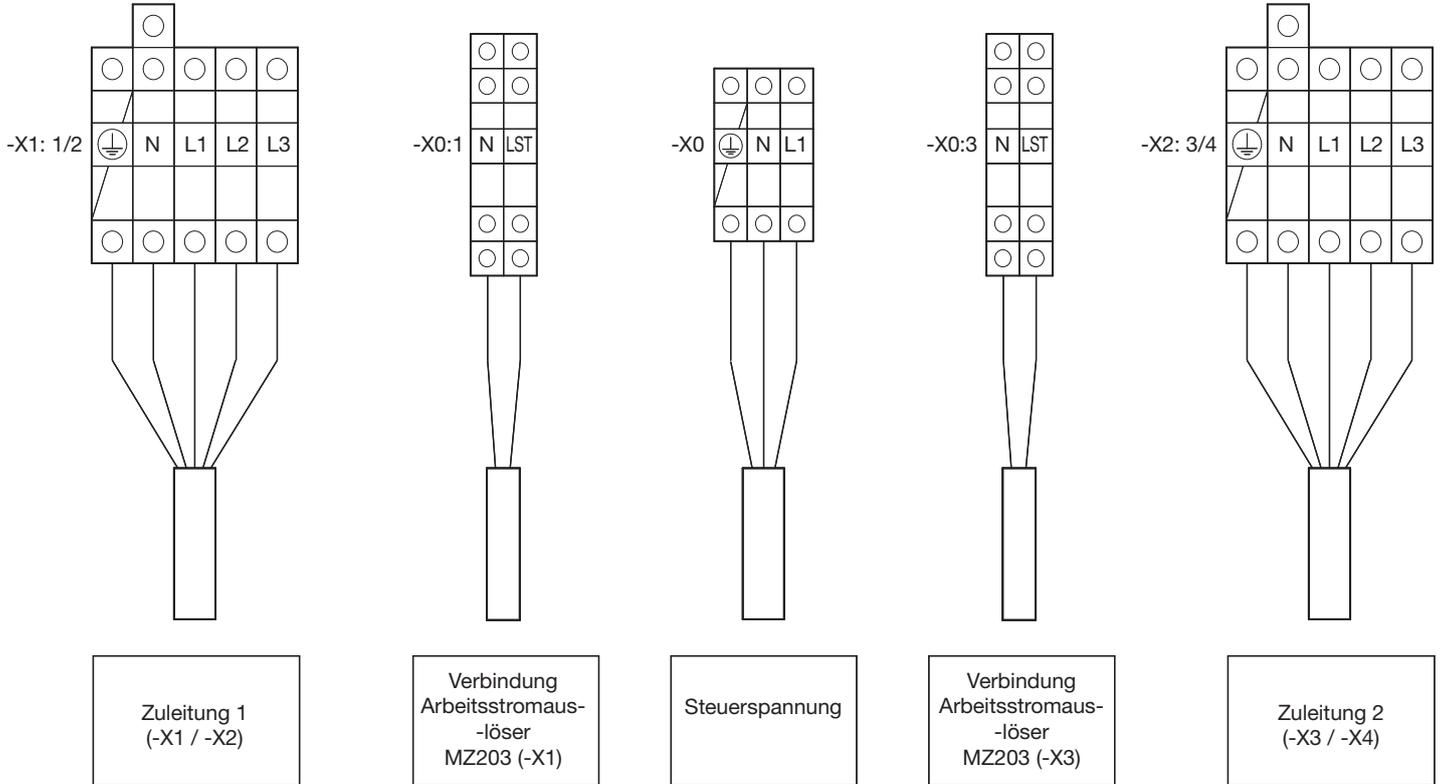
! Die Ladestation MUSS VOR der Befestigung des Vektor-Schaltschrank auf dem Sockel montiert sein. Der Potenzialausgleich muss zwischen dem Terminalfuß und dem Sockel hergestellt werden.

* An das Schutzleitersystem anzuschließender Massepunkt

5. Elektrische Installation

a. Stromversorgung

Schaltplan (versionspezifisch)



Klemmenleisten (230V/32A) für starres Kabel von max. 10 mm².

Steuerklemmenleisten für Arbeitsstromauslöser für starres Kabel von max. 1,5 mm².

Stromversorgungsanschlussblock (230V) des Controller für starres Kabel von max. 1.5 mm².

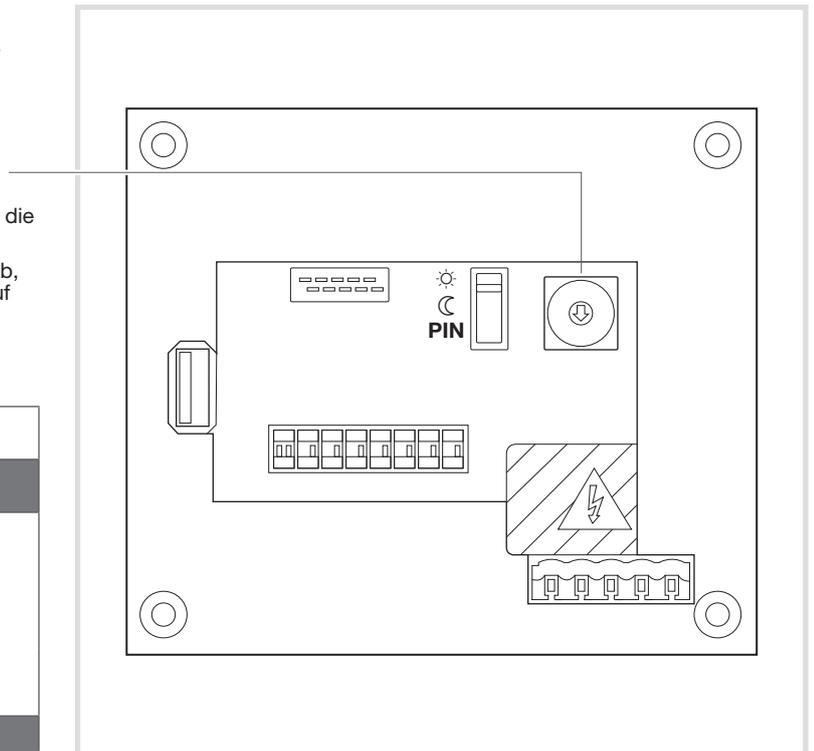
Maximale Strombelastung

Die maximale Strombelastung wird mit dem Kodierrad bestimmt, das auf die gewünschte Amperezahl gedreht werden kann.

Wenn die LED-Kontrollleuchte dauerhaft rot ist, schalten Sie den Strom ab, warten Sie 15 Sekunden und ändern Sie die Position des Encoderrads auf einen zulässigen Schwellenwert.

Schalten Sie dann das Terminal ein: ein dauerhaftes grünes Licht sollte aufleuchten.

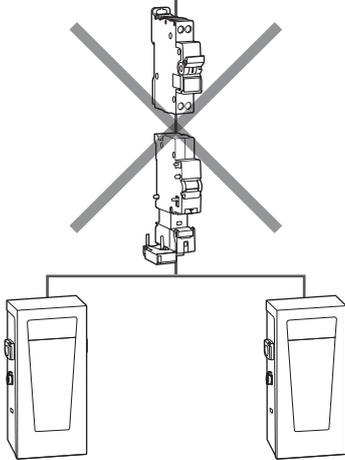
Maximaler Ladestrom	3P Station	1P Station
6 A	Nicht autorisiert von ZE Ready 1.2	Nicht autorisiert von ZE Ready 1.2
10 A		
13 A		
16 A		
20 A		
25 A		
32 A		
40 A	Verboten für die elektrische Sicherheit der Ladestation	
50 A		
63 A		



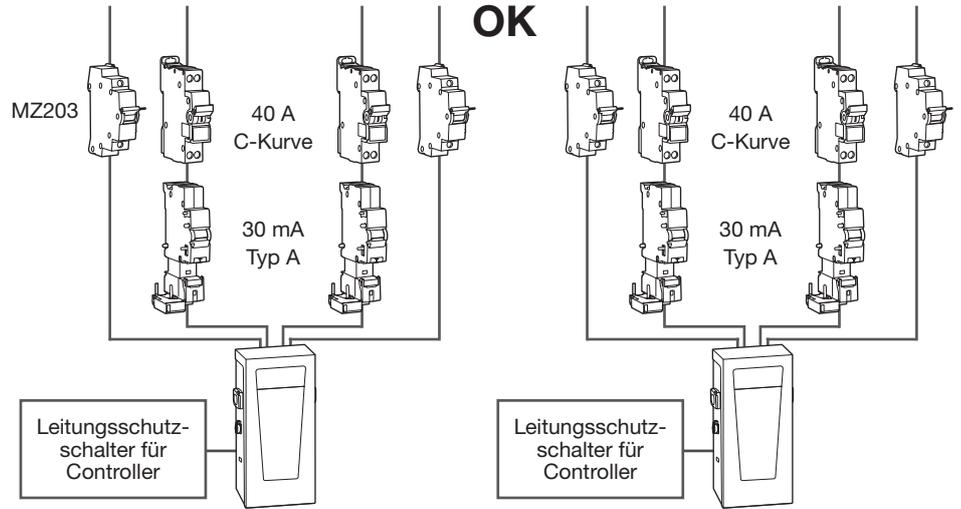
c. Schutzmaßnahmen

Einzelphase

NOK

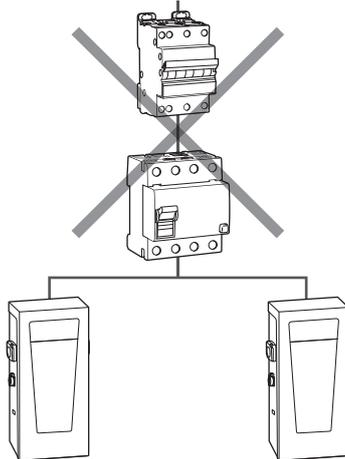


OK

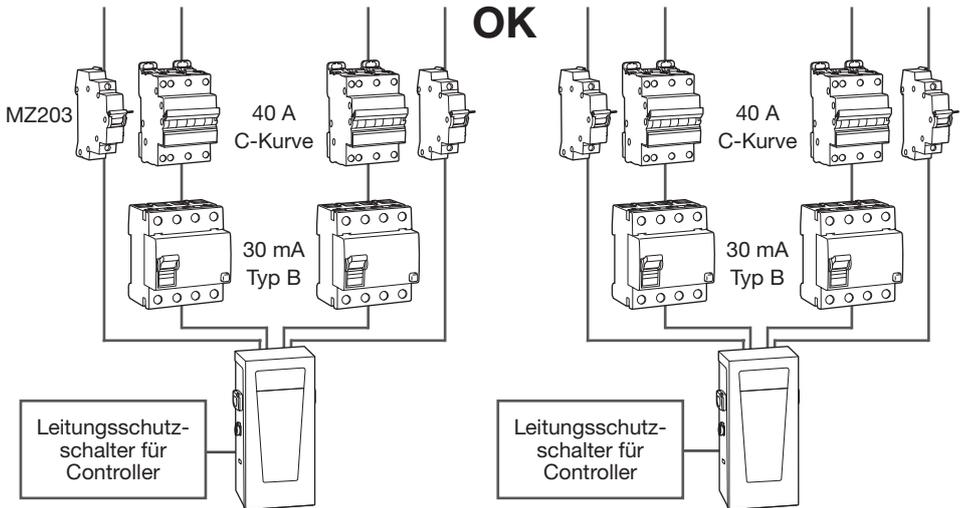


Dreiphasig

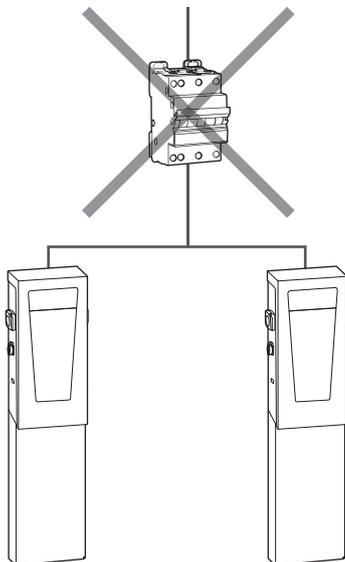
NOK



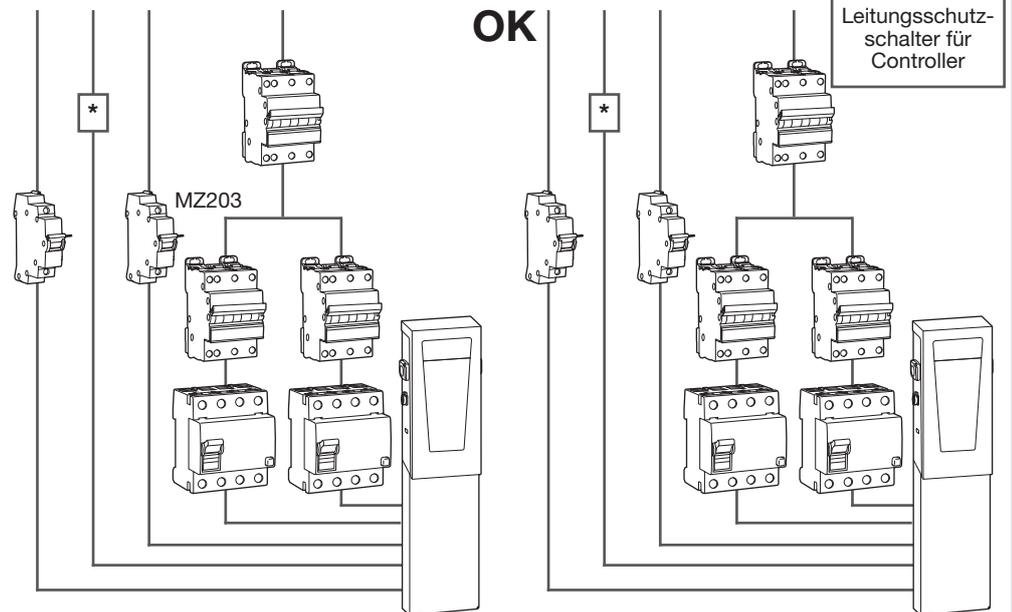
OK



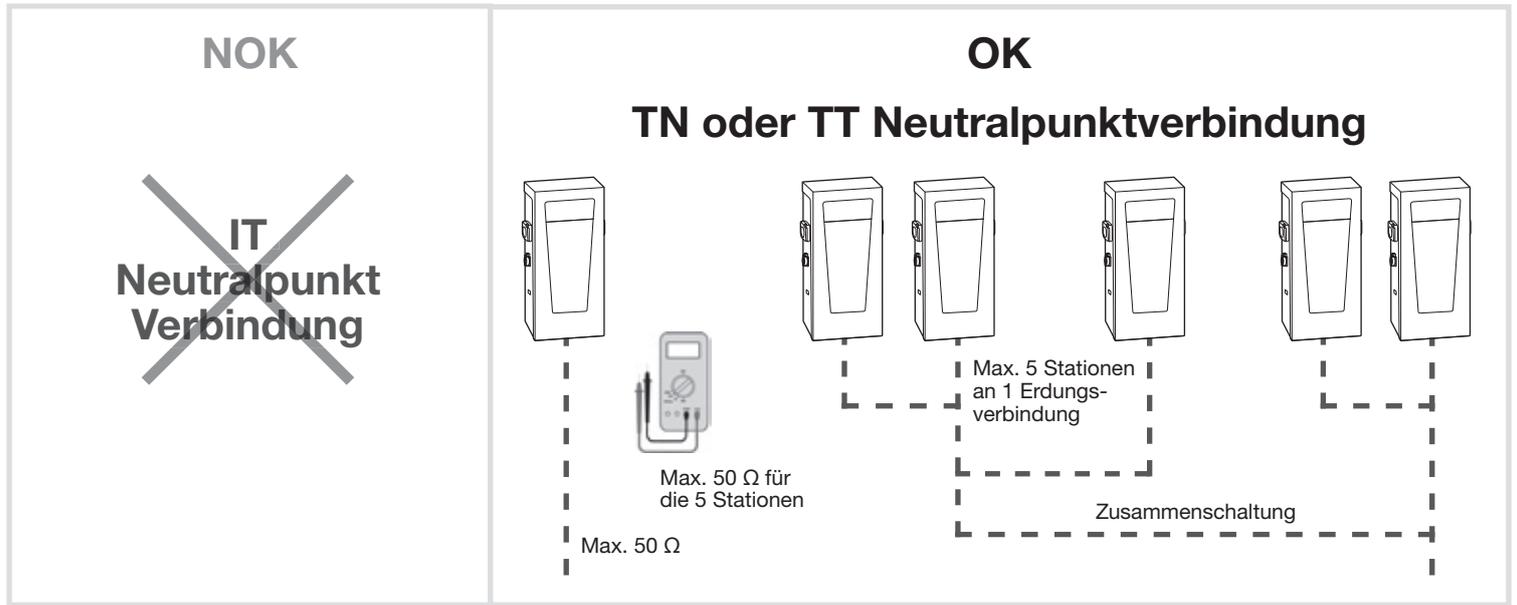
NOK



OK

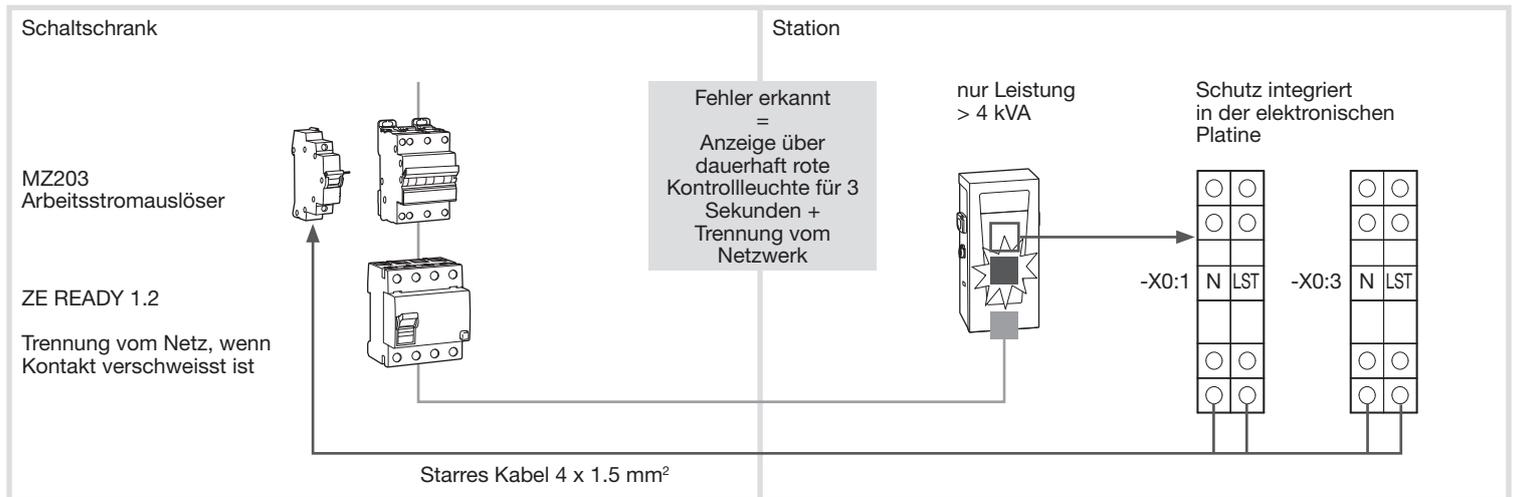


d. Erdungsqualität gemäß ZE READY 1.2 Etikett



e. Kontakterkennung verbunden mit dem Schütz gemäß dem ZE READY 1.2

Alle Witty-Stationen mit einer Nennleistungslast von mehr als 3,6 kW sind mit einem Kontakterkennungsmechanismus ausgestattet, der am Schütz befestigt ist.



6. Konfiguration des Terminals

a. Konfigurationsdatei des Controllers

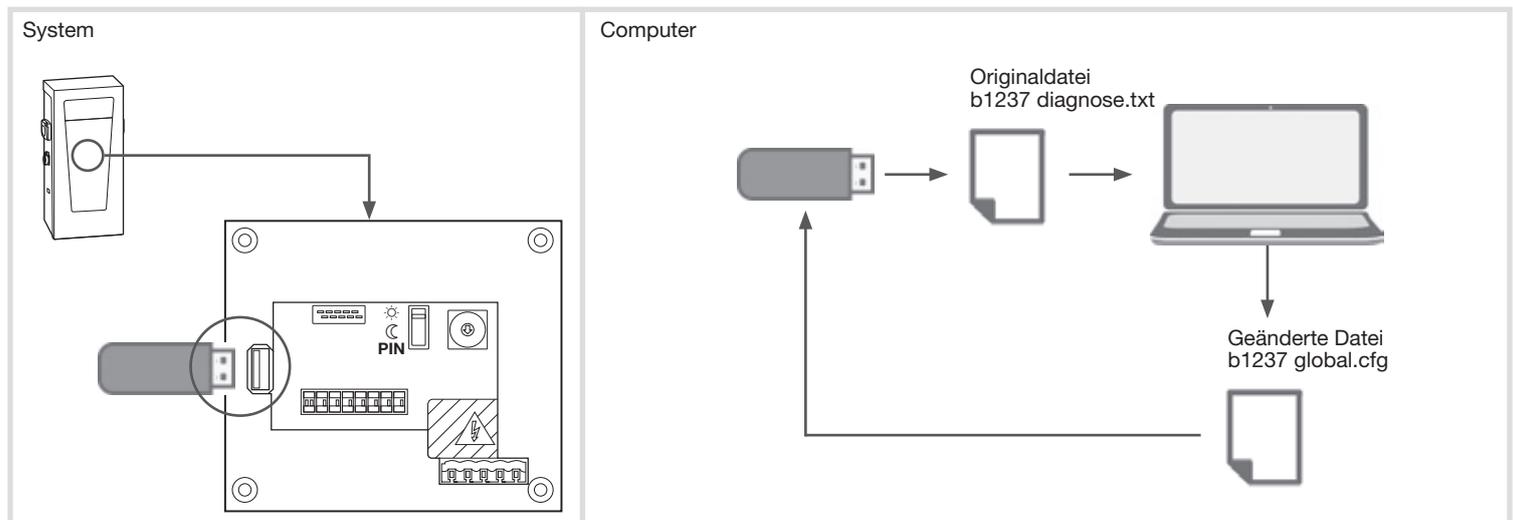
Die Datei "b1237 global.cfg" ermöglicht Ihnen die Konfiguration des Controllers.

Die Klemme einschalten, mindestens 1 Minute warten, bevor Sie den Stick einführen, dann 5 Sekunden warten, bevor Sie ihn entfernen. Die Datei "b1237 diagnose.txt" in "b1237 global.cfg" umbenennen (Achten Sie auf die Dateiendung!). Sie können die Datei nun mit einem gängigen Textprogramm bearbeiten.

Um eine neue Konfiguration anzuwenden, ändern Sie die Datei "b1237 global.cfg" und kopieren Sie sie auf einen leeren USB-Stick. Setzen Sie den USB-Stick in den Controller und warten Sie 5 Sekunden, bis die LED-Leuchte neben dem Slot nicht mehr blinkt. Achtung, Sie dürfen in der neuen Datei nur die Parameter beibehalten, die Sie ändern möchten, sowie die Bezeichnung des Abschnitts (siehe nachfolgendes Beispiel).

```

[config]
Access_control =      2          # 0->Stand Alone-Home
                        # 1->Stand Alone-Park
                        # 2->OCPP-Park
                        # 3->Key-Switch
                        # 5->OCPP-Home
                        # 6->LLM-Stand Alone-Park
                        # 7->LLM-OCPP-Park
    
```



b. Einstellungen

Einstellungen	Mögliche Werte	Erläuterungen	Kommentare
Und_Oder	3	Dual M3	Werkseinstellung
	4	Dual M3+M2	
Zugriffs_kontrolle	0	0 Keine Zugriffskontrolle	Siehe entsprechendes Kapitel Standardmäßig 0
	1	1 Lokale Zugriffskontrolle	
	2	2 Remote-Zugriffskontrolle über OCPP-Server	
Wh_pro_impuls1	1	1 Wh/Impuls	Werkseinstellung abhängig vom Messgerät der Steckdosen 1 und 2
	10	10 Wh/Impuls	
	100	100 Wh/Impuls	
Wh_pro_impuls 2	1	1 Wh/Impuls	Werkseinstellung abhängig vom Messgerät der Steckdosen 3 und 4
	10	10 Wh/Impuls	
	100	100 Wh/Impuls	
Netzwerk_Fehler	0	0 Eingeschränkter Zugriff mit anerkannten Plaketten	Zugriffstyp mangels Netzwerkverbindung für ein Terminal, das von OCPP (Zugriffskontrolle = 2) verwaltet wurde
	1	1 Freier Zugriff mit kompatiblen Plaketten	
Name	N Zeichen	Lokaler Terminalname	
MMI_Typ	1	1 Single LED	Werkseinstellung
DN_Modus	0	0 Start durch externes Signal 230 Vac	Siehe entsprechendes Kapitel
	1	1 Partielles Löschen der Ladung	
	2	2 Komplettes Löschen der Ladung	
DN_Verzögerung	Ganze Nummer zwischen 0 und X	Zeit in Minuten (<1440 Min.) vor einer Ladeautorisierung nach einem Nachtsignal	
Adresse_Station	Ganze Nummer zwischen 1 und 30	Wittybus Adresse	Im Falle von LLM
Haupt_farbe	0	0 Grün werkseitige Standardeinstellung	
	1	1 Lila Farbe der LED statt Grün	
Input_BP1	0	0 Tastsensor Klemme	
	1	1 anderer	
Input_BP2	0	0 Tastsensor Klemme	
	1	1 anderer	
Setpoint1	Entier entre 7 et 32	Ampères	Configuré en usine
Setpoint2	Entier entre 7 et 32	Ampères	Configuré en usine
Led_Leistung	Entier entre 30 et 100	In % der maximalen Helligkeit	
Code_Drehschalter	0	0 Drehkodierschalter für jede Seite	
	1	1 Drehkodierschalter für die Summe der beiden Seiten	
Phase_Modus	0	0 Drehstromklemme oder Phase unbekannt	Dieses Feld wird nur verwendet, wenn die Monophasenklemme auf einem TIC-Zähler empfangen wird
	L1	L1 Monophasenklemme verbunden mit Phase 1	
	L2	L2 Monophasenklemme verbunden mit Phase 2	
	L3	L3 Monophasenklemme verbunden mit Phase 3	

b. Einstellungen (Fortsetzung)

dhcp	0 1	Inaktive DHCP-Adressierung Aktive DHCP-Adressierung	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
ip_addr	xxx.xxx.xxx.xxx	IP-Adresse	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
Subnetz_Maske	xxx.xxx.xxx.xxx	Subnetzmaske	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
Gateway	xxx.xxx.xxx.xxx	Gateway	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
dns1	xxx.xxx.xxx.xxx	1. DNS-Adresse	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
dns2	xxx.xxx.xxx.xxx	2. DNS-Adresse	Abhängig von der Netzwerkkonfiguration
Version	0	OCPP1.5s	
Version OCPP des entfernten Servers	1	OCPP1.6s	
Login		OCPP-Serverkonto	Abhängig von der OCPP-Serverkonfiguration
Passwort		Kontopasswort	Abhängig von der OCPP-Serverkonfiguration
Server	http://...	http-Adresse des OCPP-Servers	Abhängig von der OCPP-Serverkonfiguration
Client			Nicht aktiv
cpref	N Zeichen	Terminalname gesehen vom OCPP-Server	Standard-MAC-Adresse
AttachedCable	0	Loses Kabel	Gemäß Konfiguration des OCPP-Servers
	1	Verbundenes Kabel	
station limit	0 ... 64 A	Begrenzter Ladestrom für 2 Ladepunkte verfügbar	Standardwert 64 A

c. Zugriffskontrolle

Ändern Sie die Datei „b1237 global.cfg“:

```
b1237 global.cfg - Bloc-notes
Fichier Edition Format Affichage Aide
Access_control = 2 # 0->Stand Alone-Home
# 1->Stand Alone-Park
# 2->OCPP-Park
# 3->Key-Switch
# 5->OCPP-Home
# 6->LLM-Stand Alone-Park
# 7->LLM-OCPP-Park
Windows (CRLF) Le 1, Col 62 100%
```

Lokale Zugriffskontrolle

Im Falle einer lokalen Zugriffskontrolle (Zugriffs_kontrolle=1), ermöglicht die Datei „b1237 whitelist.txt“ Ihnen die Definition einer bestimmten Anzahl an Benutzern, die auf die Station zugreifen können, um eine Ladesession zu starten oder zu stoppen, sowie einen Superbenutzer, der jede Ladesession stoppen kann, die im Gange ist.

```
b1237 whitelist.txt - Bloc-notes
Fichier Edition Format Affichage Aide
[whitelist] # Format:Id, UID, hh:mm:ss (250 max)
1, 58F51C88
1, 8D7AF1CA
2, 9D20D9AF
3, E86BC53A
4, E8D0DC64
250, 04C51B0Ac52980
[SuperUser] # Format:Id, UID (10 max)
251, 04C51B0Ac52980
Windows (CRLF) Le 1, Col 1 100%
```

[Weiße Liste] Erläuterung der Benutzer (max 250), die ihre Ladesession starten und stoppen können

[Superbenutzer] Erläuterung von Superbenutzern (max 10), die alle Ladesessions stoppen können, die im Gange sind

Id Offene einmalige Nummer

UID RFID-Kartennummer in Hexadezimal

hh:mm:ss Maximale Dauer der Ladesession (unendlich wenn leer gelassen)

Erstellung/Änderung einer white Liste von den RFID Karten

Das terminal sollte im lokalen Zugriffskontrollmodus sein (Zugriffs_kontrolle=1) mit einem leeren USB-Stick im Controller-Steckplatz. Ziehen Sie die elektronischen Ausweise einzeln durch (warten Sie vor jedem neuen Ausweis, bis die Klemme nicht mehr leuchtet) und den letzten zweimal hintereinander. Die Plakettennummern sind gespeichert und die Datei „b1237 badges.txt“ wird auf dem Verifizierungsschlüssel erstellt.

Um Karten hinzuzufügen, wiederholen Sie den Vorgang. Die Plaketten werden hinzugefügt und eine neue Datei wird erstellt.

Tipp: Die Datei "b1237 whitelist.txt" in "b1237 badgelist.txt" umbenennen



Erstellung/Änderung einer weißen Liste oder eines Superbenutzers von der Datei

Die Datei "b1237 badges.txt" übernehmen, indem Sie einen leeren USB-Stick einführen und in "b1237 whitelist.txt" umbenennen. Sie können dann direkt die entsprechenden Plakettennummern in die Datei in der richtigen Reihenfolge der Felder ohne Löschung der allen Nummern hinzufügen. Die Datei „b1237 whitelist.txt“ muss alle Plakettennummern enthalten. Nach Änderung der Datei, setzen Sie den Stick nur mit der Datei „b1237 whitelist.txt“ ein.

Löschen der weißen Liste

Setzen Sie einen USB-Stick nur mit einer Datei „b1237 whitelist.txt“ ohne RFID- Nummern ein.

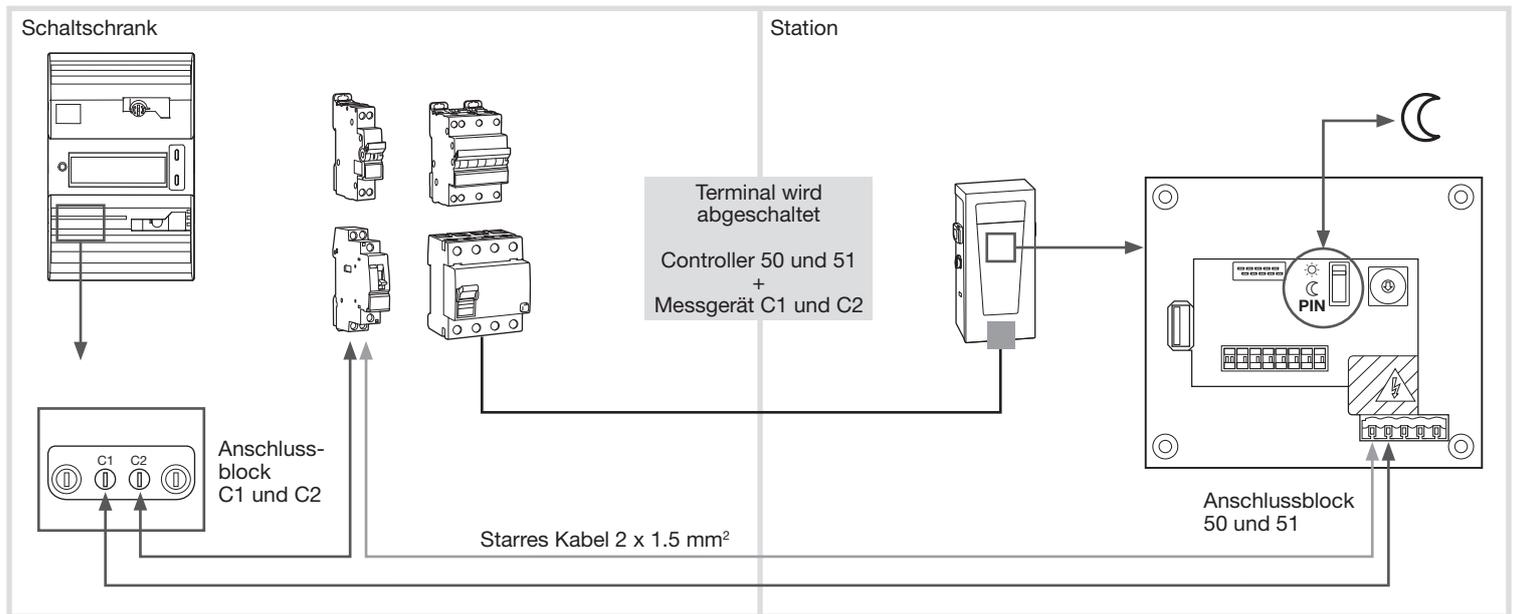
Remote-Zugriffskontrolle über OCPP

Im Falle einer Remote-Zugriffskontrolle (Zugriffs_kontrolle=2), verwaltet der Fuhrparkmanager direkt die Autorisierungen von seinem Server.

Wenn es kein Netzwerk gibt:

- wenn die Station als eingeschränkter Zugriff konfiguriert ist (Netzwerk_Fehler=0) kann nur eine white Liste eine Ladeautorisierung geben; die weiße Liste muss vorher im lokalen Zugriffskontrollmodus erstellt werden (Zugriffs_kontrolle=1)
- wenn die Station als freier Zugriff konfiguriert ist (Netzwerk_Fehler=1) wird die Ladung nach Vorlage einer technisch kompatiblen RFID-Karten autorisiert.

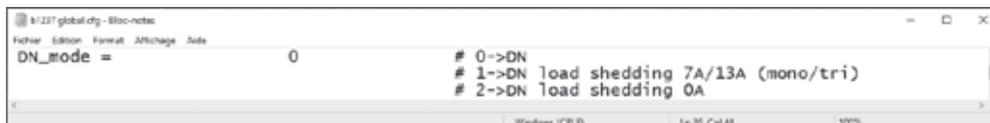
d. Verschobene Ladung mit 230Vac Tag/Nacht-Signal



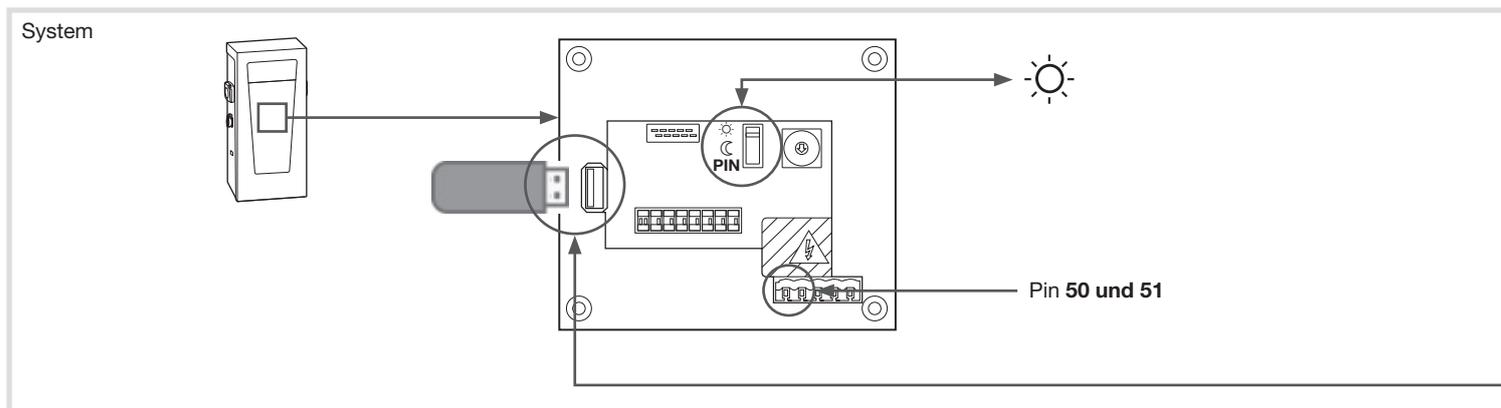
Schalten Sie den Schalter auf „Lune“.

Verbinden Sie das 230Vac Tag/Nacht-Signal mit dem PIN50&51 der Station.

Bemerkung: in diesem Fall wird jeder angefangene Ladevorgang abgeschlossen, auch wenn das 230Vac-Signal nicht länger aktiv ist.



e. Ladung durch ein externes Signal von 230Vac



Der Schalter muss auf "Sonne" stehen. Verbinden Sie das Signal zum Löschen der Ladung 230Vac mit den PIN 50 und 51 der Klemmleiste. Ändern Sie die Datei „b1237 global.cfg“ wie folgt:

```

b1237 global.cfg - libco-notes
Datei Editieren Formatieren Anzeige Hilfe
DN_mode = 1 # 0->DN
# 1->DN load shedding 7A/13A (mono/tri)
# 2->DN load shedding 0A
    
```

Wenn 1 Teilladung aufheben

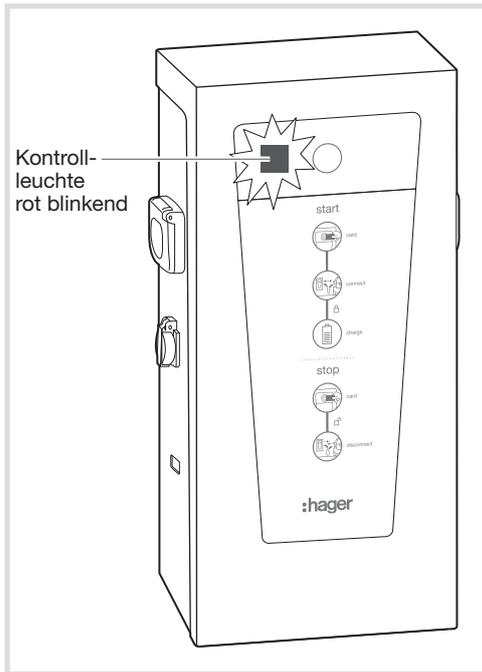
Wenn 2 Vollladung aufheben

Hinweis: In diesem Fall beginnt jeder begonnene Ladevorgang sobald das externe Signal 230Vac erscheint und wird fortgesetzt, sobald es erlischt.

7. HMI

Status	LED
Serveranfrage	Langsam blau blinkend
Lademanagement - Senkung der Leistung während einer Session	pulsierend blau
Lademanagement - Externes Signal - vorübergehende Unterbrechung des Ladevorgangs (D/N INPUT)	pulsierend blau
Erweiterte Ladung (unterbrochene Ladung, verringerte Leistung etc.)	pulsierend blau
Lademanagement - Lastabwurf während einer Session	pulsierend blau
Fehler - Stromausfall	Aus
Reservierung für 1 Std	Lila leuchtet dauerhaft
Fehler - Defektes Kabel - Kurzschluss zwischen Phase und neutral	Blinkend rot 1x / Zyklus
Fehler - Defektes Kabel - Codierungswiderstand fehlend oder außerhalb der normativen Toleranz	Blinkend rot 1x / Zyklus
Fehler - Defekte Kommunikation zwischen Station und EV - Kurzschluss zwischen CP und PE (CP = 0V -Status E)	Blinkend rot 2x / Zyklus
Fault - 4x EV Mehrverbrauch - der EV lädt bei zu hohem Strom (4x in der gleichen Ladesession)	Blinkend rot 3x / Zyklus
Fehler - Belüftung erforderlich - der EV erfordert eine Belüftung des Laderaums	Blinkend rot 4x / Zyklus
Fehler - Lademanagement - Lastabwurf ist zu häufig (4x in der gleichen Ladesession) - Abhängig von der Software-Version	Blinkend rot 5x / Zyklus
Fehler - Defekte Kommunikation zwischen Station und EV - Stati A, B, C sind außerhalb der Toleranz / Standard	Blinkend rot 6x / Zyklus
Fehler - Defekte Kommunikation zwischen Station und EV - Erdungsfehler (Erdung ist gekürzt, aber CP ist über Neutral geschlungen)	Blinkend rot 6x / Zyklus
Fehler - Defekte Kommunikation zwischen Station und EV - Diodenfehler (Verbindung zu etwas anderem als einem EV)	Blinkend rot 6x / Zyklus
Fehler - Ungültige RFID-Karte	Schnell rot blinkend
Fehler - Ladungsrate bei 6A in Einzelphase	Dauerhaft rot
Fehler - Kontakt am Schütz verschweisst	Dauerhaft rot
Fehler - Ladungsrate bei 10A in dreiphasig	Dauerhaft rot
Fehler - Ladungsrate bei 6A in dreiphasig	Dauerhaft rot
Fehler - Kann nicht zum Server verbinden	Schnell rot/blau blinkend
Verriegelung der Steckdose + warten auf Ladeautorisierung	Langsam grün blinkend
Warten auf Ladeautorisierung	Langsam grün blinkend
Verriegelung der Steckdose + warten auf Kabelabtrennung	Schnell grün blinkend
Warten auf Kabelverbindung	Schnell grün blinkend
Warten auf Kabelabtrennung	Schnell grün blinkend
Warten auf RFID-Karte	Schnell grün blinkend
Pause EV Ladung	Dauerhaft grün
Station ist bereit	Dauerhaft grün
Warten auf RFID-Karte	Dauerhaft grün
Warten auf Kommunikation mit dem EV	Pulsierend grün
Ladung	Pulsierend grün
EV Mehrverbrauch während einer Session	Langsam grün/blau blinkend
EV Mehrverbrauch während einer Session	Langsam grün/blau blinkend
Verriegelung der Steckdose + warten auf Ladeautorisierung	Langsam grün blinkend

8. Fehlfunktion

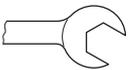


Anzahl der Impulse	Fehlertyp	Ursache
1	Ladekabelfehler	Defektes oder inkompatibles Kabel (13A)
2	Defekte Kommunikation	Defektes Kabel - Kurzschluss während Kommunikation
3	Elektrofahrzeug ist überladen	Der EV erfüllt nicht die von der Station eingestellt Leistungsgrenze.
4	Belüftung erforderlich	Das Fahrzeug erfordert zusätzliche Belüftung (die Ladung ist blockiert).
5	Fehler im Lademanagement	Der Lastabwurf ist zu häufig während der Ladung (4x) und die Stromversorgung zum Haus ist nicht ausreichend.
6	Defekte Kommunikation	Defektes Kabel - Problem an der Diode.
Befestigt	Konfiguration verboten	Siehe Tabelle oben

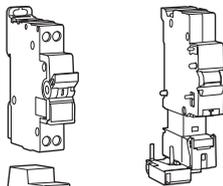
9. Elektrische Wartung

Wie bei anderen befestigten elektrischen Installationen auch, ist es wichtig, die Qualität der Klemmen an den verschiedenen Verbindungspunkten der Installation während der jährlichen Inspektion zu verifizieren. Sie müssen mit den folgenden Drehmomenten übereinstimmen:

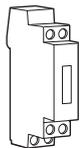
Drehmomente



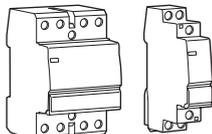
Leistungsschalter
2 N.m



Messgerät:
2 N.m



Schutz:
3 N.m

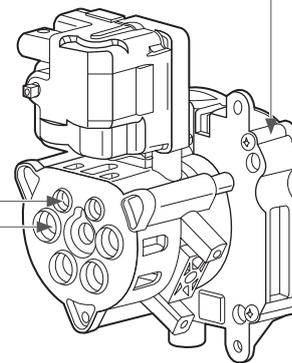


CP/PP:
0,4 N.m

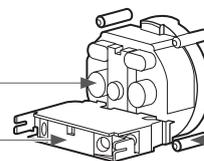
PE/L1/L2/L3/N:
1,2 N.m

PE/L1/N:
0,8 N.m

Kontakt:
0,4 N.m



Montage
M3T2S:
0,6 N.m



M2 Montage:
0,5 N.m

10. Technische Daten

Umweltbedingungen	
Temperatur	-25°C bis +40°C
Feuchtigkeit	5% bis 95%
Schutz	IP 54 – IK 10
Elektrische Eigenschaften	
Spannung	230V / 400V (3-phasige Version) +/- 10%
Frequenz	50 Hz +/- 1%
Maximale Strombelastung	32A - 7kW (1-phasige Version) / 32A - 22kW (3-phasige Version)
Elektrische Schutzklasse	Klasse 1
Mechanische Eigenschaften	
Gewicht	30 kg
Höhe	765 mm
Breite	355 mm
Tiefe	202 mm

11. Vorsichtsmaßnahmen zur Montage



Siehe Wartungshandbuch vor dem Start der Installation der Ladestation. Einbau und Montage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen des Landes erfolgen. Schutzmaßnahme SELV beachten.

Alle Informationen, die sich auf die Installation beziehen (Montage, elektrische Verbindung und Konfiguration), Verbindung mit den Servern, sowie die Nutzung und Wartung der Terminals, werden im USB-Stick geliefert, der mit den Terminals und auf der Hager-Webseite Ihres Landes bereitgestellt werden.



Korrekte Entsorgung dieses Produkts
(Elektromüll).



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Verwendbar in ganz Europa  und in der Schweiz